

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft: Zeit für's Update zum 60. Geburtstag

Stormarn (ve). Am 23. März 2017 - im Jahr des 150. Jubiläums des Kreises Stormarn - wird ein weiteres Jubiläum gefeiert. Es jährt sich die Gründung der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS).



Detlev Hinselmann, Geschäftsführer der Wirtschafts- und aufbaugesellschaft Stormarn (WAS).

Foto:WAS mbH

1956 forcierte der damalige Chef der SPD-Kreistagsfraktion, Hermann Bössow, den Prozess, eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis ins Leben zu rufen. 1957 wurde die WAS von den Gesellschaftern, dem Kreis Stormarn, der Sparkasse Stormarn und der Landesbank Schleswig-Holstein, als eine der ersten Wirtschaftsförderungsgesellschaften in den Nachkriegsjahren gegründet.

„Wirtschaftsförderung ist mehr als Vermarktung von Gewerbeflächen“

Bis in die 90er Jahre standen für die WAS vorrangig die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen im Vordergrund. Doch Detlev Hinselmann, heute Geschäftsführer der WAS, weiß: „Wirtschaftsförderung wurde immer professioneller und anspruchsvoller. Modernisierung und Weiterentwicklung auf strategischer als auch auf organisatorischer Seite wurde zunehmend wichtiger. In der täglichen Arbeit setzen wir Akzente und tragen sie in die Öffentlichkeit.“

Über 1.790 Betriebe siedelten sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten in Stormarn an oder erweiterten ihren Unternehmenssitz. Hohe private Investitionen konnten für den Standort Stormarn eingeworben werden. Die WAS schaffte und sicherte mehr als 54.500 Arbeitsplätze. Stormarn wächst kontinuierlich; von Gutachtern werden dem Kreis weitere Zuwächse prognostiziert.



Der Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender der WAS mbH: Dr. Henning Görtz.
Foto: © Kreis Stormarn

Hinselmann: „Stormarn’s Prosperität ist für die WAS stets das Ziel. Die Zeiten haben sich in sechs Jahrzehnten geändert. Heute werden Gewerbestandorte im nachhaltigen Sinne entwickelt.“ Was früher mit Leichtigkeit umzusetzen ginge, benötige heute ein sensibles Umgehen mit dem kostbaren Gut „Land“. Drei Dimensionen - Nachhaltigkeit, Ökologie, Ökonomie sowie Soziales - seien in Einklang zu bringen.

Neue Entwicklung bei Gewerbegebieten: Zusammenarbeit mit Hamburg

Und noch eines ändert die Arbeit der WAS: Durch Stormarn’s die direkte Nachbarschaft zur Metropole Hamburg bestehe ein übergeordnetes Interesse an Siedlungs- und Gewerbeflächenplanung, ein erstes soll entstehen zwischen Stapelfeld und Rahlstedt.

Stormarn gehört als starker und dynamischer Wirtschaftsstandort zu den wirtschaftsstärksten Regionen des Landes Schleswig-Holstein und bundesweit. Die zentrale Lage, die Nähe zur Metropole Hamburg, der gesunde Branchenmix, das gut ausgebildete Arbeitskräftepotenzial, die hochwertigen Arbeitsplätze, die optimalen Verkehrsanbindungen wie auch die lebendige Kunst- und Kulturszene formen das unverwechselbare Profil der Wirtschaftsregion Stormarn. Damit gehört Stormarn zu den zehn Kreisen bundesweit mit der stärksten Kaufkraft.



Der Wechsel an der Spitze der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn wird vollzogen: Am Freitag, 22. April 2016, übergibt Norbert Leinius die Geschäftsführung an Detlev Hinselmann.

Foto:WAS mbH